

Workshop 1: 03. – 05.05.2019

Workshop 2: 04.– 06.10.2019

Freitag 18–21 Uhr, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr

Anmeldung unter: info@freie-kulturschule-ka.de

bis 28.04.19 (Workshop 1)/bis 29.09.19 (Workshop 2)

Mit Stichwort: Exil, Heimat und Fremde

VORKENNTNISSE in Tanz oder Kunst sind nicht notwendig !



 **FREIE KULTURSCHULE E.V.**
Kunst Kultur und Therapie

Kaiserallee 121

76185 Karlsruhe

(Ateliers im Hinterhaus)

Teilnahmegebühr 18 bis 27 Jahre: 50 Euro pro Workshop
(Ermäßigung nach Absprache möglich)

Teilnahmegebühr ab 28 Jahre: 180 Euro pro Workshop

Tanz-Kunst-Projekt



Exil, Heimat und Fremde
– gestern und heute

Eine künstlerische Hommage an Charlotte Salomon

03.– 05.05. und 04.– 06.10.2019

 **FREIE KULTURSCHULE E.V.**
Kunst Kultur und Therapie



Charlotte Salomon thematisiert in und mit ihren Gouache-Bildern und Texten/Sprechblasen im Stil der „Graphic Novel“ das Fremdsein, das Exil und ihre existentielle Einsamkeit.

Sie sucht nach ihrer individuellen Identität mit allen Konflikten und Sehnsüchten.

« (...) Und sie sah sich vor die Frage gestellt, sich das Leben zu nehmen oder etwas ganz Verrückt-Besonderes zu unternehmen (...) Sie sah mit wachgeträumten Augen all die Schönheit um sich her, sah das Meer, spürte die Sonne und wusste: sie musste für eine Zeit von der menschlichen Oberfläche verschwinden und dafür alle Opfer bringen – um sich aus der Tiefe ihre Welt neu zu schaffen (...). »

Ihr Werk „Leben oder Theater?“ dient in diesem Projekt als Vorlage zur szenisch-choreographischen Arbeit und zum bildnerischen Ausdruck.

In den beiden Workshops arbeiten wir mit

- Improvisation in Bewegung und Tanz
- Experimentieren mit Farben und Formen
- kreativem Schreiben
- Fotografie/Film/Video

Die künstlerischen Medien sollen dabei unterstützen, schöpferisch und gestaltend in einen kreativen Prozess zu treten und sich auf Suche nach der Bedeutung von Heimat und Fremde für sich selbst zu begeben.



Für Herbst 2019 ist als Projektabschluss geplant, die in Karlsruhe entstandenen Werke, Fotos/Videos und einige ausgewählte Bewegungsimprovisationen im Rahmen einer Vernissage zu präsentieren.

Für 2020 ist als Folge-Projekt eine „Choreografische Werkstatt“ zur Vertiefung der szenischen Arbeit geplant mit abschließender öffentlicher Performance. Eine Förderung durch die Stiftung EVZ „Erinnerung – Verantwortung – Zukunft“ im Rahmen des Förderprogramms „Bildung mit Zeitzeugnissen“ ist angestrebt im Sinne einer lebendigen und künstlerischen Auseinandersetzung mit jüdischer Kultur in Erinnerung und Gegenwart.

Das Projektteam:

Katharina Stoye: Lehramtsstudium Pädagogik/Geschichte, Projektleitung am Salomon Ludwig Steinheim Institut, 3jährige Weiterbildung in Modernem Tanz/Tanzimprovisation, Tanz- und Bewegungstherapeutin, Tanz- und Museumspädagogin.

Heike Köhler: Erzieherin, Kunsttherapeutin, Übungsleiterin (u.a. Bewegungsimprovisation und Stockkampfkunst), Movement Concept (i.A.)

Seit 2009 führt die Freie Kulturschule e.V. mit ministerieller Förderung sozial-künstlerische Projekte durch in Kooperation mit Schulen, Jugendeinrichtungen, Museen und Hochschulen. Ein Teilnahmezertifikat kann ausgestellt werden.

Dieses Projekt wird gefördert von: „MASTERPLAN Jugend“ Ba-Wü

(Zitate und Fotos aus: Charlotte Salomon, Leben oder Theater, Prestel, 2004)